

Konzept der Domschule für SLZ – Selbstgesteuerte Lernzeit

Die SLZ ist ein wesentliches Element im Konzept der Domschule für die Oberschule. Um in jeder Klasse diese Zeiten durchführen zu können, wurde aufsteigend ab Schuljahr 2014/2015 für den 5. Jahrgang ein Ganzttag eingeführt.

SLZ ist eine Lernzeit, die durch den Lehrer strukturiert und gesteuert wird und in der der Schüler lernt, selbständig zu arbeiten. In der Ganztagsklasse ersetzt die SLZ die Hausaufgaben.

Damit die Schüler in höheren Jahrgängen diese Zeit tatsächlich effektiv nutzen können, muss das selbständige Arbeiten in Klasse 5 angeleitet und in kleinen Schritten angebahnt werden.

Für die SLZ in der Ganztagsklasse gelten folgende Regeln:

- Die Fachlehrer bringen ihre Aufgaben in den **Wochenplan** ein, der montags vom Klassenlehrer verteilt wird. Im Wochenplan können differenzierende Aufgaben enthalten sein.
- Die Schüler haken im Wochenplan die erledigten Aufgaben ab.
- Die SLZ beginnen mit einem 20 – 25minütigen Silentium. In dieser Zeit bearbeitet jeder die von ihm gewählten Aufgaben alleine. Anschließend können Fragen gestellt oder kooperative Arbeitsformen gewählt werden.
- Die **Fachlehrer** kontrollieren in der **Folgeweche** die Erledigung und Richtigkeit der von ihnen gestellten Aufgaben und integrieren sie sinnvoll in ihren Unterricht.
- Bei Nichterledigung geben die **Fachlehrer** dem Klassenlehrer und den Eltern eine Rückmeldung und geben den Schülern freitags in der 7. Stunde die Gelegenheit zur Nacharbeit. (Ein Aufsichtsplan der Kollegen muss erstellt werden.)
- Der Klassenlehrer koordiniert alle Fragen im Zusammenhang mit dem Wochenplan.

09.02.2015

S. Müller